



MITEINANDER FÜREINANDER



PFARRGEMEINDE BAD SCHALLERBACH

2026 (1)

Ostern

Nr.194

Pfarramtliche Mitteilung

Das Kreuz - ein Transitort

Vor einigen Jahren sah ich das Kreuzbild von Werner Hofmeister zum ersten Mal, genannt „Tabula Salutandi“, was so viel wie Sprungbrett heißt. Es ist am Ende des Kreuzweges am Kalvarienberg in Graz als letzte Station aufgestellt. Das Bild hatte mich damals angesprochen, blieb mir in Erinnerung und hat bis jetzt eine gewisse Wirkung auf mich - es blieb ein Nachhall in mir.

Wir sehen Christus im Moment des Abspringens. Der Gekreuzigte hängt nicht mehr am Kreuz, die Schwerkraft zieht ihn nicht unbarmherzig nach unten. Er steht aufrecht und tanzt. Er reißt die Arme hoch wie ein Jubelnder, er überragt und überhöht das Kreuz. Er setzt die Vertikale des Kreuzes fort, denn er ist die Brücke. Das Kreuz ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde, Gott und den Menschen.

Die Kreuzdarstellung zeigt den, der auf dem Sprung ist ins ewige Leben. Er wird nicht von den Kreuzbalken gefangen gehalten. Er ist frei. Wir sehen ihn im Augenblick des Transitus: Er - auf dem Sprung. Er transformiert die Schwerkraft und reckt sich dem Vater entgegen.

„Vater, die Stunde ist da...Verherrliche deinen Sohn“ (Joh 17,1). Dabei blickt er nach unten auf uns, die er an sich ziehen und mitnehmen will.

Er verliert auch jetzt die nicht aus dem Blick, für die er sich am Kreuz erhöhen ließ. Karfreitag ist in der Deutung des Johannesevangeliums bereits Christi Himmelfahrt. Die, die sein Kreuz aufrichteten, konnten nicht ahnen, dass sein Kreuzweg ein Siegeszug wurde. Eine solche Kreuzdarstellung würde in der Karwoche womöglich befremden. Wir müssen am Karfreitag den ansehen, „den sie durchbohrten“.

Doch es wird einen Tag im Kirchenjahr geben, der uns die andere Seite des Kreuzgeschehens offenlegt, das Bleibende, den Grund, warum wir uns mit dem Kreuz sehen lassen und warum das Kreuz nicht Jesu Endstation war. Das Kreuz als Ort der Österlichen Erhöhung, als „Auferstehungskreuz“. Am Baum des Kreuzes wurde der Tod besiegt, in dem Jesus den Tod durch seinen

Tod überwand. Christus bleibt der Arme, fast Nackte. Er trägt keine Rüstung und verwandelt sich am Kreuz nicht zum Superman. Doch er gerät in Bewegung, ins tänzerische Springen. Er bricht den Totentanz dieser Welt ab. Als Vortänzer ins Leben bewahrt er den Überblick. So ist er der Erstling der Entschlafenen.

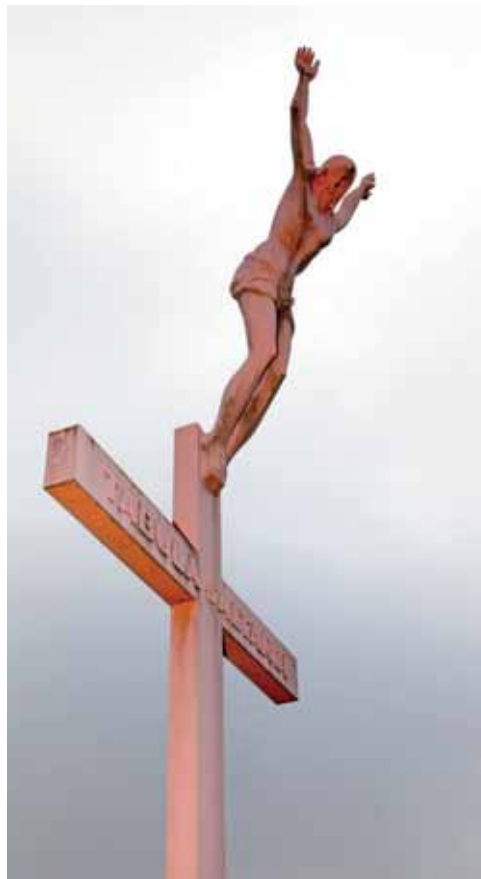
Uns wird eine moderne Kreuzdarstellung zugemutet, die zugleich zurückgreift in die Frühzeit des Glaubens. Sie verlangt den Osterglauben. Steht mir das Kreuz als Schandpfahl näher? Und wenn es mir schwerfällt, das Kreuz als Auferstehungskreuz wahrzunehmen - warum? Zu wem blicke ich sonst empor?

Er ist nicht auf dem Sprung, um uns in unserem Elend zurückzulassen. Er ist nicht „einsame Spitze“. Er tanzt nicht im Alleingang davon in Gottes Himmel hinein. Er hat sich

nicht selbst auf Kosten anderer erhöht. Er bleibt uns zugeneigt, bewahrt den Überblick. Warte ich auf seinen Blick? Alle können ihn sehen. Er überlässt sich uns Betrachtern. Und wir blicken zu ihm auf. Auch wenn es oft schwer ist, seinem Blick standzuhalten.

Gesegnete Ostern wünscht *Kurat Nikola Prskalo*

Foto: Museum für Quellenkultur in Klein St. Paul



Erstkommunion 2026

Unter dem Thema „Mit Gottes Liebe wachsen wie ein Baum“ bereiten sich derzeit 30 Kinder auf ihre Erstkommunion vor. In den gemeinsamen Treffen erfahren die Kinder, dass Gottes Liebe ihnen Halt gibt, sie stärkt und wachsen lässt. So wie ein Baum mit festen Wurzeln. Begleitet von ihren Familien und den Tischeltern gehen die Kinder diesen Weg des Glaubens mit Freude und Neugier. Am 14. Mai 2026 feiern wir gemeinsam das Fest der Erstkommunion.

Team der Erstkommunion-Vorbereitung



Lukas, Lukas, Anna und Milan, Gruppe von Veronika & Regina



Magdalena, Franziska, Theodor und Jonas, Gruppe von Carina, Evelyn, Laetitia



Ruth, Eva & Michi mit Gregor, Felix, Leo, Mathilda und Luisa



Sandra & Barbara mit Anna, Martin, Jonas, Frederick und Paul



Sabine & Christina mit Leon, Paulina, Sophia und Jonas



Angelika & Christina mit Barbara, Korbinian, Matthias und Anna



Juliane & Manuela mit Matthias, Heinrich, Amara und Paul



Firmung 2026

Wachsen in der Liebe Gottes

Der Firmstart fand am 22. November mit dem Gottesdienst „Licht aus?“ statt. Er begann mit einer kurzen Rede und dem Lesen der Fürbitten der Firmlinge. Darauf folgte das erste Treffen der Firmlinge zum Austausch von Informationen.

Wir, die Firmlinge von Bad Schallerbach, dürfen die Firmung planen und gestalten. Einige entwerfen die Einladungen und Dekorationen. Andere musizieren oder schreiben Texte für das Pfarrblatt und die Homepage.

Mit diesem Abschnitt unseres Lebens wachsen wir ein Stück weiter. Die Firmung ist ein wichtiger Teil unseres Lebens, in dem unsere Gemeinschaft und der Glaube gestärkt wird.

Die Zeit der Firmvorbereitung ist bisher abwechslungsreich und lustig!

Carolyn Honeder, Luna Pfoser, Julia Wiesbauer



Unsere 18 Firmlinge gestalteten am 1. März den Gottesdienst mit und stellten sich mit ihren Begleiter:innen der Pfarrgemeinde vor



Ein herzliches Danke an Frau Maria Luise Hinterberger und Herrn Alois Haberfellner

Beide haben sich über viele Jahre mit großem Engagement und Zeitaufwand ehrenamtlich um unseren Kindergarten und die Krabbelstube gekümmert.

Als Mandatsträgerin war Frau Maria Luise Hinterberger viele Jahre für Personalmeldungen im Gesundheitswesen zuständig und hat darüber hinaus auch einige Jahre die Buchhaltung des Kindergartens geführt.

Herr Haberfellner hat als Mandatsträger die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, den Betrieb bei Personaleinstellungen zu unterstützen, vor allem in Budgetfragen und bei allen wirtschaftlichen Belangen beratend und helfend zur Seite zu stehen.

Eine große Herausforderung war sicher im Jahr 2023 der Zubau - der Kindergarten und die Krabbelstube haben sich auf 13 Gruppen vergrößert. Mit ihrer Umsicht und ihrem Engagement ist auch dieses Projekt so großartig gelungen.

Als Mandatsträger waren sie stets um ein gutes Miteinander zwischen Pfarrgemeinde und politischer Gemeinde bemüht.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich jemand über viele Jahre mit so großem Engagement ehrenamtlich für das Wohl anderer, in diesem Fall für das Wohl der Kinder, einsetzt.



Liebe Maria Luise, lieber Alois, als Pfarrgemeinde sagen wir euch dafür ein ganz herzliches Danke und wünschen euch weiterhin alles Gute!

Frau Stefanie Kliemstein, Filialleiterin der Sparkasse Bad Schallerbach, überreichte einen Scheck von € 700 für den Kirchenchor an Chorleiter Konrad Fleischanderl und Kurat Nikola Prskalo. Der Kirchenchor bedankt sich für die Spende des Regionalfonds der Sparkasse OÖ.



Neue Heizung für die Pfarranlage



Ausgerechnet kurz vor Weihnachten kam es bei unserer Heizungsanlage für Pfarrhof, Pfarrsaal, Pfarrheim und Kapelle zu einem technischen Defekt. Trotz intensiver Bemühungen des Notdienstes der Firma Bösch sowie der

Firma Fraungruber & Leitner konnte die Anlage nicht mehr in Betrieb genommen werden.

Gerade während der Feiertage stellte diese Situation unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Pfarrhof vor große Herausforderungen, da viele Betriebe geschlossen hatten, und eine sofortige Ersatzlösung nicht organisiert werden konnte. Zusätzlich erschwerte die Lage durch die kältesten Wintertage seit längerer Zeit. Umso dankbarer sind wir, dass für die heizungslose Zeit praktikable Lösungen gefunden werden konnten.

Dank der raschen und professionellen Abwicklung durch die Firma Fraungruber & Leitner konnte die

neue Heizungsanlage Anfang Februar erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Während des gesamten Zeitraums war Leopold Greinegger eine unschätzbare Unterstützung: stets erreichbar, schnell vor Ort, kompetenter Ansprechpartner für die Techniker und gewissenhaft bei der Kontrolle der Leitungen, um weitere Schäden zu vermeiden. Darüber hinaus half er tatkräftig bei den Umbauarbeiten mit. Für mich persönlich war es eine große Erleichterung, ihn mit seiner Erfahrung und Fachkenntnis an der Seite zu wissen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ebenso möchte ich allen Beteiligten aufrichtig danken – für ihr Verständnis, ihre tatkräftige Hilfe und die gute Zusammenarbeit.

Die Umsetzung dieses Projekts ist jedoch mit erheblichen Kosten verbunden. Daher bitte ich Sie herzlich um Ihre großzügige Unterstützung, denn ohne Ihre Hilfe wird es schwierig, unsere Gebäude weiterhin gut zu erhalten. Dafür liegt diesem Pfarrblatt ein Zehrschein bei.

Karin Hörmanseder, Finanzverantwortliche im Seelsorgeteam

Stolperstein für Pater Johann Schwingshackl

Pater Schwingshackl war von September 1942 bis Februar 1944 Kaplan in der Raphaelskirche hier in Bad Schallerbach.

Mit dem NS-Regime war er nicht einverstanden.

Er wurde denunziert. Am 18. Februar 1944 verhaftete ihn die Gestapo. Im Landesgericht Salzburg wurde er von Dr. Roland Freisler zum Tode verurteilt. Der Grund: christlicher Widerstand, Wehrkraftzersetzung. Pater Schwingshackl starb mit 57 Jahren am 27. Februar 1945 in München Stadlheim – einige Tage vor seiner geplanten Hinrichtung. Der Stolperstein, der im Gedenken an ihn am 18. Oktober 2025 in Salzburg verlegt wurde, befindet sich am Kajetanerplatz 2.

Auch in Bad Schallerbach gibt es Anlass eines Opfers

des Nationalsozialismus zu gedenken. Beim Eingang zur Kapelle befindet sich die Gedenktafel für Pater Schwingshackl, gestaltet von Johanna Jaksch. Eine kurze Biografie, gestaltet von Alfred Rockenschaub, ist neben der Lourdes-Grotte zu lesen.

Mehr Informationen zum Stolperstein:

<https://www.stolpersteine-salzburg.at/stolperstein/schwingshackl-johann/>



Führungen in der Magdalenabergkirche mit Christine Gruber

Freitag 19. Juni um 15:30

Freitag 17. Juli um 15:30

Treffpunkt vor der Kirche auf dem Magdalenaberg



Zur Beachtung:

In der **Sommerzeit** beginnt der **Gottesdienst am Samstag** wieder um **19.00 Uhr!**



Unser neues Gewaltschutzkonzept stärkt Sicherheit in Krabbelstube und Kindergarten



Ein umfassendes Gewaltschutz- und Kinderschutzkonzept bildet die Grundlage für den sicheren und respektvollen Alltag in unserer Einrichtung. Ziel ist es, Kinder wirksam vor Gefährdung, Gewalt, Vernachlässigung und Missbrauch zu schützen sowie frühzeitig Gefährdungslagen zu erkennen und im Ernstfall verantwortungsvoll zu handeln.

Das Herz unseres Kinderschutzkonzepts bilden die Rechte und Bedürfnisse der Kinder. Unser pädagogisches Handeln ist geprägt von Werten wie Achtung, Respekt, Empathie, Partizipation und Gemeinschaft. Wir verstehen uns als Unterstützende, Vertrauenspersonen, TrösterInnen, WegbegleiterInnen der Kinder und Familien sowie als Vorbilder, ImpulsgeberInnen, VermittlerInnen und GesprächspartnerInnen.

Unsere pädagogischen Fachkräfte werden durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sowie externe Unterstützung sensibilisiert und in ihrer Handlungssicherheit gestärkt. Ein zentraler Bestandteil des Konzepts ist zudem die enge Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Ergänzt wird das Konzept durch die Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe sowie externen Fachstellen.

Auch die Kinder selbst werden aktiv eingebunden: Sie lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen und zu benennen, Grenzen zu setzen und wissen, an wen sie sich jederzeit wenden können. Das Gewaltschutzkonzept wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt für unser Haus, in dem sich Kinder und Eltern sicher und wohl fühlen.

*Ulrike Schwung / Leitung Pfarrcaritas-Kindergarten
Mag.^a Kerstin Haslinger / Leitung Krabbelstube*

Wenn der Familien-Alltag Kopf steht

Das Familienleben steckt voller Herausforderungen – manchmal bringen unerwartete Ereignisse das gewohnte Gleichgewicht ins Wanken. Genau hier setzen die Mobilen Familiendienste der Caritas mit dem Angebot der Familienhilfe an: Sie kommen ins Haus und unterstützen Eltern, wenn der Alltag Kopf steht. „Krankheit, eine schwierige Schwangerschaft, Trennung oder ein Schicksalsschlag können Familien enorm belasten. Wir unterstützen bei der Kinderbetreuung, im Haushalt und darüber hinaus“, erklärt Anita Briedl, Teamleiterin der Familiendienste. „Wichtig ist, dass Eltern frühzeitig Hilfe suchen, bevor die Belastung zu groß wird.“

Das Angebot der Mobilen Familiendienste ist flexibel und leistbar: Die ersten 20 Einsatzstunden kosten nur 5 Euro pro Stunde, danach ist der Tarif sozial gestaffelt. Damit wird sichergestellt, dass jede Familie die Unterstützung bekommt, die sie braucht.

Die Mobilen Familiendienste sind unter 07248/61895 erreichbar. Weitere Informationen unter:

www.mobiledienste.or.at



Beteiligung kommt von Teilen

Mit der Familienfasttags-Aktion der Katholischen Frauenbewegung werden weltweit Projekte für Frauen im globalen Süden finanziert. Heuer wird eine Bildungsinitiative in Indien unterstützt. In unserer Pfarrgemeinde konnte mit der Sammlung dafür und mit dem Verkauf von „Suppen im Glas“, die Frauen aus der Pfarrgemeinde zubereitet hatten, das schöne Spendenergebnis von € 2294,70 erzielt werden. Ein herzliches **Dankeschön!**





Rückblick

Drei **Rorate**messen bei Kerzenlicht, jeweils um 6 Uhr früh in der Kapelle, fanden Zuspruch bei vielen Frühaufstehern. Die Möglichkeit für ein anschließendes gemeinsames Frühstück im Haus St. Raphael war ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit unserer Pfarrgemeinde. Dankeschön dafür!



Rorate
Advent 2025

Weihnachtsgottesdienst



Sternsingen 2026 – Gemeinsam unterwegs für den guten Zweck

Auch heuer waren in unserer Pfarrgemeinde wieder zahlreiche Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs. Insgesamt beteiligten sich 63 Kinder und Jugendliche, unterstützt von einer Männergruppe und 17 Begleitpersonen, an der diesjährigen Sternsingeraktion. Die Offenheit und Großzügigkeit vieler Menschen in unserer Pfarrgemeinde ermöglichte das Rekordspendenergebnis von 12.787,68 Euro. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Christina Sporn



Am 24. Dezember haben sich wieder viele Familien in der Kirche getroffen, um gemeinsam mit Luise Klein und dem Team der Kinderliturgie die Kindermette zu feiern.

Beim Hirtenspiel haben uns über 20 Darsteller auf den Weg nach Bethlehem zur Krippe mitgenommen. Im Einsatz waren heuer erstmalig einige Jugendliche, die sich auf die Firmung vorbereiten. Etwas Besonderes waren auch die Trompetenfanfaren von Theo. Thomas Dinböck hat wieder viele bekannte Weihnachtslieder auf der Orgel begleitet.

Vielen Dank allen Mitwirkenden für diese wunderschöne Feier!

Eva Bürscher, Kinderliturgie

Ein Firmling

berichtet von seinen Eindrücken:

Anfang Jänner machten wir uns auf den Weg um den Segen zu bringen. Bereits im Pfarrheim bekamen wir Sternsinger Hilfe von fleißigen Eltern. Auch sehr erfreut waren wir über unsere vielen Begleiter. Andi und Simeon, zwei ehemalige Ministranten und Sternsinger, haben sich ebenfalls bereit erklärt uns zu begleiten. "Ich fand es immer lustig, als ich selber noch gegangen bin", so einer der beiden. Da es oft sehr kalt und an-

strengend ist unterwegs zu sein, freuen wir uns immer auch über Leute, die eine kleine Stärkung bereitgestellt haben oder eine Klopause ermöglichen. Ohne die fleißigen Köchinnen und Köche, die uns jedes Jahr wieder auf ein leckeres warmes Mittagessen einladen, wäre diese Aktion nicht möglich.

Danke an alle, die mitgewirkt haben, um diese tolle Tradition weiterführen zu können. Es bedeutet uns sehr viel so wertgeschätzt zu werden.

Jakob Bürscher




Wir bauen um!

Nach langer Planung wird die Bibliothek Bad Schallerbach nun **größer!** Aus diesem Grund kann es zu Unannehmlichkeiten wie **Staub und Lärm** kommen.

Von **28.03.-13.04.** haben wir außerdem **geschlossen**, um den Umbau abzuschließen. Auf unserer Homepage (<https://badschallerbach.bvoe.at/>) und auf der **Cities App** gibt es die **neuesten Updates** zu unseren Öffnungszeiten.

Herzliche Einladung zu unserem Neueröffnungsfest und zur Lange Nacht der Bibliotheken!

Am **24. April**, feiern wir unser **Neueröffnungsfest!** Wir freuen uns darauf mit unseren Besucher*innen in den neuen Räumlichkeiten zu feiern! **Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!**

Im Anschluss findet in der Bad Schallerbacher Bibliothek außerdem wieder die **Lange Nacht der Bibliotheken** statt!

Die Besucher*innen können sich schon auf **Spiele und Basteln** freuen. Zusätzlich bieten wir **Pen & Paper Rollenspiele** an („So nicht, Schurke!“ für die Kinder und Dungeons&Dragons für die Erwachsenen!)

Jubelhochzeitsfeiern

Wenn Sie im Jahr 2026 die Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit oder ein anderes Jubiläum feiern können, dann freuen wir uns, wenn das in einer gemeinsamen Feier möglich wäre.

Die Pfarre lädt die Jubelpaare am Sonntag, 21. Juni 2026 um 9.00 Uhr zu einem feierlichen Gottesdienst in die Pfarrkirche und anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrsaal ein. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Einladung annehmen.

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 12. Juni unter Tel. 07249 48045 oder

pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at.

Info für Pfarrblatt-AusträgerInnen

Das nächste Pfarrblatt liegt ab Freitag,

3.7.2026 im Vorraum der Kapelle zum

Abholen bereit. Bitte um verlässliches Verteilen!

Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:

Röm.-Kath. Pfarrkirche Bad Schallerbach, Linzer Str. 15

07249 48045 pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at

Hersteller: digital image - Laertes Höllinger, Kallham

Layout: Anita Csanyi

Redaktionsteam: Mag.^a Irene Dunzinger, Christine Gruber,

Mag. Martin Hummer, Paula Kirschner, Christine Unterhuber

gedruckt auf Umweltpapier zertifiziert nach

EU Ecolabel FI/11/002 FSC® C015932 PEFC™ /02-31-86

Redaktionsschluss Ausgabe Sommer: 5.6.2026

Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Bad Schallerbach

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der Pfarrhomepage www.pfarre-badschallerbach.at nachzulesen und liegt beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

Bürostunden in Bad Schallerbach Tel. 480 45

Dienstag, Mittwoch, Freitag

8.00 - 12.00 Uhr

Bürostunden in Wallern Tel. 481 38

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Sonntag 9.00 - 11.30 Uhr

Montag 16.30 - 19.00 Uhr

Donnerstag 16.30 - 19.00 Uhr

Zusätzlich jeden ersten Freitag im Monat
von 9 -11 Uhr

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Taufen

Magdalena Carina Heiß, Beethovenstraße

Julian Kreuzmayr, Schlüßlberg

Milan Noel Darwisch, Grieskirchner Straße

Wir beten für unsere Verstorbenen

Alfred Fischer, In der Leithen, 80 Jahre

Ernestine Sageder, Marienheim Gallsbach, 93 Jahre

Hubert Weinzerl, St. Raphael, 95 Jahre

Elfriede Krexhammer, APH Grieskirchen, 101 Jahre

Walter Hansl, Eichenstraße, 77 Jahre

Maria Wimmer, Sattledt, 78 Jahre

Friedrich Thaller, St. Raphael, 92 Jahre

Anna Rechberger, APH Bad Ischl, 94 Jahre

Ingrid Pürstl, Ziegeleistraße, 80 Jahre

Anna Baumgartner, APH Grieskirchen, 100 Jahre

Dr. Marianne Reifberger, Lannerstraße, 88 Jahre

Monika Smetana, Birkenstraße, 64 Jahre

Elfriede Schieche, Baudoplerstraße, 92 Jahre

Palmbuschen-Verkauf



Wie in den vergangenen Jahren haben auch heuer wieder Frauen unserer Pfarrgemeinde Palmbuschen gebunden, die am Palmsonntag im Vorraum der Kapelle verkauft werden. Der Erlös kommt unserer Pfarrgemeinde zugute.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Wir laden herzlich ein

KARWOCHE - OSTERN

Palmsonntag, 29. März

9.00 Palmweihe und Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor (Palmbuschen sind vor der Kirche erhältlich), anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal
9.00 Kindergottesdienst in der Kapelle

Gründonnerstag, 2. April

19.00 Feier des Letzten Abendmahles, nach der Messfeier Ölbergstunde und stille Anbetung bis 21.00 Uhr

Karfreitag, 3. April

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitnehmen
Stille Anbetung bis 18.00
Wer an der Karfreitagsfeier nicht teilnehmen kann, ist eingeladen, um 15.00 eine Gedenkminute zu halten.

Karsamstag, 4. April

20.00 Osternachtsfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor
Alle Gläubigen sollen bitte Kerzen mit Tropfbechern mitbringen (auch bei der Kirchentüre erhältlich). Nach dem Gottesdienst Speisensegnung

Ostersonntag, 5. April

9.00 Feierliches Hochamt
Der Kirchenchor singt die Regauer Messe von Brigitte Schaal.
Nach dem Gottesdienst Speisensegnung

Ostermontag, 21. April

9.00 Gottesdienst

Sonntag, 26. April

9.00 Zwergengottesdienst im Pfarrsaal

Samstag, 25. April

19.00 Versöhnungsfeier der Firmlinge

Samstag, 9. Mai

16.00 Firmung mit Generalvikar Severin Lederhilger
Keine Vorabendmesse!

Dienstag, 12. Mai

19.00 Bittmesse Humer in Dopl

Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt

9.00 Erstkommunion

Sonntag, 17. Mai

9.00 Florianimesse mit der Marktkapelle, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal

Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag

9.00 Feierlicher Gottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 31. Mai

Pfarrgründungsfest der Pfarre Raum Wels

9.30 Schloss Puchberg

Donnerstag, 4. Juni Fronleichnam

8.30 Festmesse auf dem Rathausplatz
anschließend Prozession
(bei Regenwetter 8.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche)

Freitag, 12. Juni

15.00 Messfeier zum Hochfest Heiligstes Herz Jesu mit **Krankensalbung**
anschließend Pfarrcafe (Fachteam Soziale Dienste)

Sonntag, 21. Juni

9.00 Gottesdienst mit **Segnung der Jubelpaare**

Sonntag, 28. Juni

9.00 Gottesdienst zum Patrozinium in Schönauf

Keine Messe in der Pfarrkirche!

9.00 Zwergengottesdienst im Pfarrsaal

KREUZWEGANDACHTEN

Freitag 27. März, 19.00 in der Kapelle

MARIENFEIERN

jeweils 14.30 Rosenkranz

15.00 Heilige Messe mit Eucharistischem Segen

Mittwoch 13. Mai, Samstag 13. Juni (Abendmesse entfällt),

Montag 13. Juli, Donnerstag 13. August,

Dienstag 13. Oktober

MAIANDACHTEN

jeweil Freitag um 19.00 Uhr

8. und 22. Mai **Magdalenabergkirche**

15. Mai **Schönauf Kirche**

29. Mai **Hubertuskapelle**

(bei Schlechtwetter in der Magdalenabergkirche)

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGKIRCHE

Sonntag 31. Mai, Sonntag 28. Juni, Sonntag 26. Juli,

Sonntag 30. August, Sonntag 27. September,

jeweil um 19.15



BEGEGNUNGSCAFÉ IM PFARRSAAL

Herzliche Einladung

Wir treffen uns **einmal im Monat am**

Freitag nach dem Gottesdienst – **Beginn ca. 8:40 Uhr**

zu einem gemütlichen Frühstück. Dabei wollen wir

> plaudern

> einander begegnen

> gemeinsam lachen und Zeit genießen

Egal ob jung oder alt – alle sind herzlich willkommen!

Wann: **6. März, 10. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli**